# Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2017, 3M Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M, müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Dokument:** | 05-8564-6 | **Version:** | 12.03 |
| **Ausgabedatum:** | 15/06/2017 | **Ersetzt Ausgabe vom:** | 09/06/2017 |

**Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14):** 5.00 (05/08/2015)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator
3M™ Scotch-Weld™ Mehrzweck-Klebstoff 847

**Bestellnummern**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| FS-9100-0580-0 | FS-9100-0582-6 | FS-9100-0583-4 | FS-9100-0584-2 | FS-9100-0633-7 |
| 7000079817 | 7000079818 | 7000079819 | 7000079820 | 7000079823 |

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen**
Klebstoff

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Anschrift:** 3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Straße 1, 41453 Neuss, Deutschland

**Tel. / Fax.:** Tel.: 02131-14-2914 Fax.: 02131-14-3587
**E-Mail:** ge-produktsicherheit@mmm.com
**Internet:** 3m.com/msds

### 1.4. Notrufnummer
02131/14-4800

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs
**CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008**

**Einstufung:**
Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 - Flam. Liq. 2; H225
Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2 - Eye Irrit. 2; H319
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition, Kategorie 3 - STOT SE 3; H336
Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3 - Aquatic Chronic 3; H412

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

**2.2. Kennzeichnungselemente**
**CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008**

**Signalwort**
Gefahr.

**Kodierung / Symbol(e):**
GHS02 (Flamme)
GHS07 (Ausrufezeichen)

**Gefahrenpiktogramm(e)**

**Produktidentifikator (enthält):**

| Chemischer Name | CAS-Nr. | EG-Nummer | Gew. -% |
|---|---|---|---|
| Aceton | 67-64-1 | 200-662-2 | 60 - 70 |

**Gefahrenhinweise (H-Sätze):**

| | |
|---|---|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

**Sicherheitshinweise (P-Sätze)**

**Prävention:**

| | |
|---|---|
| P210A | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P261A | Einatmen von Dampf vermeiden. |

**Reaktion:**

| | |
|---|---|
| P305 + P351 + P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |
| P370 + P378G | Bei Brand: Löschmittel für entzündliche Flüssigkeiten wie z.B. Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden. |

**Entsorgung:**

| | |
|---|---|
| P501 | Inhalt / Behälter einer Entsorgung gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften zuführen. |

**Gefahrenhinweise (H-Sätze) und Sicherheitshinweise (P-Sätze) auf Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml - Ausnahmen von Artikel 17 [(Artikel 29 Absatz 2)]:**

**Gefahrenhinweise (H-Sätze) auf Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml:**

| | |
|---|---|
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

**Ergänzende Informationen**

**Ergänzende Gefahrenmerkmale**

| | |
|---|---|
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

Enthält 8% Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Keine bekannt.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

| Chemischer Name | CAS-Nr. | EG-Nummer | REACH Registrierungsnr. | Gew. -% | Einstufung |
|---|---|---|---|---|---|
| Aceton | 67-64-1 | 200-662-2 | | 60 - 70 | Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336; EUH066 |
| Acrylnitril-Butadien Polymer | 9003-18-3 | | | 10 - 20 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | 8050-31-5 | 232-482-5 | | 5 - 10 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| Phenolformaldehydharz | Betriebsgeheimnis | | | 1 - 10 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| Salicylsäure | 69-72-7 | 200-712-3 | 01-2119486984-17 | < 5 | Acute Tox. 4, H302; Eye Dam. 1, H318; Repr. 2, H361d |
| Zinkoxid | 1314-13-2 | 215-222-5 | 01-2119463881-32 | < 2,5 | Aquatic Acute 1, H400,M=10; Aquatic Chronic 1, H410,M=1 |
| 4-tert-Butylphenol | 98-54-4 | 202-679-0 | 01-2119489419-21 | < 0,5 | Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318; Repr. 2, H361f<br>Aquatic Chronic 1, H410,M=1 |

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Einatmen:**
Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Augenkontakt:**
Sofort mit viel Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Verschlucken:**
Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**5.1. Löschmittel**
Bei Brand: Löschmittel für entzündliche Flüssigkeiten wie z.B. Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren.

**Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte**

| Stoff | Bedingung |
|---|---|
| Aldehyde | Während der Verbrennung |
| Kohlenwasserstoffe | Während der Verbrennung |
| Kohlenmonoxid | Während der Verbrennung |
| Kohlendioxid | Während der Verbrennung |
| Cyanwasserstoff | Während der Verbrennung |
| Ketone | Während der Verbrennung |
| Stickstoffoxide | Während der Verbrennung |

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**
Der Einsatz von Wasser zur Brandbekämpfung kann uneffektiv sein; es sollte aber dennoch zum Kühlen feuergefährdeter Behälter/Oberflächen verwendet werden, um Explosionen durch erhöhten Innendruck zu verhindern.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Umgebung räumen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Raum belüften. Bei größeren Leckagen bzw. bei Freisetzung in geschlossenen Räumen ist eine Absaugvorrichtung zu verwenden, um die Dämpfe nach dem Stand der Technik abzusaugen bzw. zu verdünnen. VORSICHT! Ein Motor kann eine Zündquelle darstellen und kann mit ausgetretenen, entzündlichen Gasen und Dämpfen einen Brand oder eine Explosion verursachen. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**
Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**
Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Betroffenen Bereich mit einem Löschschaum abdecken. Ein AFFF-Schaummittel wird empfohlen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Bitte beachten, Sie dass die

Zugabe eines absorbierenden Materials weder die physikalischen Gefährdungen, noch Gesundheits- oder Umweltrisiken beeinflusst. Zum Aufnehmen funkenfreies Werkzeug benutzen. In einen Metallbehälter überführen. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Behälter verschließen. Gesammeltes Material so schnell wie möglich entsorgen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**
Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte Abschnitt 8 und 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Das Produkt ist nur für den industriellen / professionellen Gebrauch bestimmt. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
Nach Gebrauch gründlich waschen.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontakt mit Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden. Antistatische Schutzschuhe benutzen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Um, nach Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung und eventueller Einstufung von Bereichen in EX-Zonen, ein Risiko der Entzündung zu vermeiden, ermitteln und verwenden Sie geeignete elektrische Komponenten. Wählen Sie gegebenenfalls eine geeignete lokale Absaugung, um die Bildung einer entzündlichen Atmosphäre zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden, wenn die Gefahr elektrostatischer Aufladung während des Befüllvorgangs besteht.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Von Säuren getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**
Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

Lagerung gemäß Paragraph 8 Absatz, (1), (4) und (7) der Gefahrstoffverordnung.
Anforderungen der TRGS 510 'Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern' beachten.
Lagerung gemäß der Betriebssicherheitsverordnung.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Expositionsgrenzwerte**
Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in der folgenden Tabelle erscheint, ist für diesen Bestandteil kein Grenzwert verfügbar.

| Chemischer Name | CAS-Nr. | Quelle | Grenzwert | Zusätzliche Hinweise |
|---|---|---|---|---|
| Zink und seine anorganischen Verbindungen | 1314-13-2 | MAK lt. DFG | MAK: 2mg/m3(E), 0,1mg/m3(A); ÜF:2(E),ÜF:4(A) | Kategorie I; Schwangerschaft Gruppe C |
| Aceton | 67-64-1 | MAK lt. DFG | MAK: 1200mg/m3, 500ml/m3; ÜF:2 | Kategorie I; Schwangerschaft Gruppe B. |
| Aceton | 67-64-1 | TRGS 900 | AGW: 1200 mg/m3, 500 | Kategorie I |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | | ml/m3; ÜF: 2 | |
| 4-tert-Butylphenol | 98-54-4 | TRGS 900 | AGW: 0,5 mg/m3, 0,08 ml/m3; ÜF: 2 | Kategorie II. Siehe auch Abschnitt 11. |
| 4-tert-Butylphenol | 98-54-4 | MAK lt. DFG | MAK (Dampf und Aerosol): 0,5mg/m3, 0,08ml/m3; ÜF:2 | Kategorie II, Schwangerschaft Gruppe D, Siehe auch Abschnitt 11. |

MAK lt. DFG : "MAK- und BAT-Werte Liste" der Deutschen Forschungsgemeinschaft
E = gemessen als einatembare Fraktion
A = gemessen als alveolengängige Fraktion
ÜF = Überschreitungsfaktor
Kategorien für „Spitzenbegrenzung“:
- Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe;

- Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe"
TRGS 900 : TRGS 900 : TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"
E / A / ÜF / Kategorien für Kurzzeitwerte: siehe oben
MW = Momentanwert
Bemerkung Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.
Bemerkung Z: ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden
MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert
KZW: Kurzzeitgrenzwert
CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

Expositionsgrenzwerte anderer Länder sind in den dortigen Sicherheitsdatenblättern verfügbar.

**Biologische Grenzwerte**

| Chemischer Name | CAS-Nr. | Quelle | Parameter | Untersuchungs-material | Probennahme-zeitpunkt | Wert | Zusätzliche Hinweise |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Aceton | 67-64-1 | TRGS 903 | Aceton | Urin | b | 80 mg/l | |
| 4-tert-Butylphenol | 98-54-4 | TRGS 903 | 4-tert-Butylphenol (p-tert-Butylphenol (ptBP)) (nach Hydrolyse) | Urin | b | 2 mg/l | |

TRGS 903 : TRGS 903 "Biologische Grenzwerte (BGW)"
Probennahmezeitpunkt b) Expositionsende, bzw. Schichtende

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**
Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden. Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden. Explosionsgeschützte Lüftungsanlagen verwenden.

**8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

**Augen- / Gesichtsschutz**

Die Auswahl des Augen- / Gesichtsschutzes sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Der folgende Augen- / Gesichtsschutz wird empfohlen:
Korbbrille.

**Hautschutz**

**Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen**
Auswahl und Gebrauch von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Die Auswahl sollte auf der Basis von Faktoren wie Expositionswerten, Konzentration des Stoffes bzw. Gemisches, Häufigkeit und Dauer der Exposition, physikalischen Bedingungen wie z.B. der Temperatur und anderen Verwendungsbedingungen erfolgen. Zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bitte Hersteller von Körperschutzmitteln konsultieren.
Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen:

| **Stoff** | **Materialstärke (mm)** | **Durchbruchszeit** |
|---|---|---|
| Butylkautschuk | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| Nitrilkautschuk. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Materialstärke > 0,4 mm, Durchdringungs-/Permeationszeit: > 480 min) nach EN 374 empfohlen.
Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten.
Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische & thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen.
Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten.

**Atemschutz**

Eine Arbeitsbereichsanalyse kann erforderlich sein um zu entscheiden, ob die Verwendung von Atemschutz erforderlich ist. Ist die Verwendung von Atemschutz erforderlich, sollte die Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes erfolgen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Arbeitsbereichsanalyse können die folgenden Filtermaskentypen eingesetzt werden:
Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und einem Partikelfilter verwenden.

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| | |
|---|---|
| **Aggregatzustand / Form:** | Flüssigkeit. |
| **Weitere:** | Viskos |
| **Aussehen / Geruch:** | Braune sirupähnliche Flüssigkeit. |
| **Geruchsschwelle** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **pH:** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Siedepunkt/Siedebereich:** | 55,8 - 56,6 ºC [*Hinweis:*Aceton Wert] |
| **Schmelzpunkt:** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Entzündlichkeit (Feststoff, Gas):** | Nicht anwendbar. |
| **Explosive Eigenschaften:** | Nicht eingestuft |
| **Oxidierende Eigenschaften:** | Nicht eingestuft |
| **Flammpunkt:** | -17 ºC [*Testmethode:*geschlosser Tiegel] |
| **Selbstentzündungstemperatur** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Untere Explosionsgrenze (UEG):** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Obere Explosionsgrenze (OEG):** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Dampfdruck** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Relative Dichte:** | 0,87 - 0,9 [*Referenz:*Wasser = 1] |
| **Wasserlöslichkeit** | Leicht, weniger als 10% |
| **Löslichkeit(en) - ohne Wasser** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Verdampfungsgeschwindigkeit:** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Dampfdichte:** | *Keine Daten verfügbar.* |

| | |
|---|---|
| **Zersetzungstemperatur** | *Keine Daten verfügbar.* |
| **Viskosität:** | 1.500 - 3.200 mPa-s [bei 25 ºC ] |
| **Dichte** | *Keine Daten verfügbar.* |

**9.2. Sonstige Angaben**

| | |
|---|---|
| **Flüchtige Bestandteile (%)** | ca. 65 (Gew%) |

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

**10.1. Reaktivität**
Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

**10.2. Chemische Stabilität**
Stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**
Hitze.
Funken und/oder Flammen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**
Stark oxidierend wirkende Chemikalien

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

| **Stoff** | **Bedingung** |
|---|---|
| Keine bekannt. | |

Siehe Abschnitt 5.2 Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte während der Verbrennung.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 11 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus 3M-Bewertungen abgeleitet wurden.**

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Anzeichen und Symptome nach Exposition**

**Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:**

**Einatmen:**
Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein. Kann zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen haben (siehe unten).

**Hautkontakt:**
Bei bestimmungsgemäßer Verwendung dieses Produktes ist bei gelegentlichem Hautkontakt keine signifikante Hautreizung zu erwarten.

Längere oder wiederholte Exposition kann verursachen:
Entfettung der Haut: Anzeichen und Symptome können lokale Rötung, Juckreiz, trockene und rissige Haut sein.
Allergische Hautreaktionen (nicht Photoinduziert) bei empfindlichen Menschen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen.

**Augenkontakt:**
Starke Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluss, Hornhauttrübung, beeinträchtigtes Sehvermögen und möglicherweise permanent beeinträchtigtes Sehvermögen sein.

**Verschlucken:**
Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen. Kann zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen haben (siehe unten).

**Zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen:**

**Einmalige Exposition kann Auswirkungen auf Zielorgane haben:**
Zentral-Nervensystem-Depression: Anzeichen / Symptome können Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Koordinationsverlust, Übelkeit, verminderte Reaktionszeit, undeutliche Aussprache, Benommenheit und Bewusstlosigkeit sein.

**Informationen zur Fortpflanzungs-/Entwicklungstoxizität:**
Enthält eine oder mehrere Chemikalien, die Reproduktionsschäden oder Geburtsdefekte verursachen kann / können.

**Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen**
Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in den folgenden Tabellen erscheint, sind entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

**Akute Toxizität**

| Name | Expositionsweg | Art | Wert |
|---|---|---|---|
| Produkt | Verschlucken | | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg |
| Aceton | Dermal | Kaninchen | LD50 > 15.688 mg/kg |
| Aceton | Inhalation Dampf (4 Std.) | Ratte | LC50 76 mg/l |
| Aceton | Verschlucken | Ratte | LD50 5.800 mg/kg |
| Acrylnitril-Butadien Polymer | Dermal | Kaninchen | LD50 > 15.000 mg/kg |
| Acrylnitril-Butadien Polymer | Verschlucken | Ratte | LD50 > 30.000 mg/kg |
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | Dermal | Kaninchen | LD50 > 5.000 mg/kg |
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | Verschlucken | Ratte | LD50 > 2.000 mg/kg |
| Phenolformaldehydharz | Dermal | | LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg |
| Phenolformaldehydharz | Verschlucken | Ratte | LD50 5.660 mg/kg |
| Salicylsäure | Dermal | Ratte | LD50 > 2.000 mg/kg |
| Salicylsäure | Verschlucken | Ratte | LD50 891 mg/kg |
| Zinkoxid | Dermal | | LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg |
| Zinkoxid | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte | LC50 > 5,7 mg/l |
| Zinkoxid | Verschlucken | Ratte | LD50 > 5.000 mg/kg |
| 4-tert-Butylphenol | Dermal | Kaninche | LD50 2.318 mg/kg |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | n | |
| 4-tert-Butylphenol | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte | LC50 > 5,6 mg/l |
| 4-tert-Butylphenol | Verschlucken | Ratte | LD50 4.000 mg/kg |

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

| Name | Art | Wert |
|---|---|---|
| Aceton | Maus | Minimale Reizung |
| Acrylnitril-Butadien Polymer | Beurteilung durch Experten | Keine signifikante Reizung |
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | Kaninchen | Minimale Reizung |
| Salicylsäure | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Zinkoxid | Mensch und Tier. | Keine signifikante Reizung |
| 4-tert-Butylphenol | Kaninchen | Reizend |

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

| Name | Art | Wert |
|---|---|---|
| Aceton | Kaninchen | Schwere Augenreizung |
| Acrylnitril-Butadien Polymer | Beurteilung durch Experten | Keine signifikante Reizung |
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | Kaninchen | Leicht reizend |
| Salicylsäure | Kaninchen | Ätzend |
| Zinkoxid | Kaninchen | Leicht reizend |
| 4-tert-Butylphenol | Kaninchen | Ätzend |

**Sensibilisierung der Haut**

| Name | Art | Wert |
|---|---|---|
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |
| Phenolformaldehydharz | Mensch | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Salicylsäure | Maus | Nicht eingestuft |
| Zinkoxid | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |
| 4-tert-Butylphenol | Mensch und Tier. | Nicht eingestuft |

**Photosensibilisierung**

| Name | Art | Wert |
|---|---|---|
| Salicylsäure | Maus | Nicht sensibilisierend |

**Sensibilisierung der Atemwege**

Für den Bestandteil / die Bestandteile sind zurzeit entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

### Keimzell-Mutagenität

| Name | Expositionsweg | Wert |
|---|---|---|
| Aceton | in vivo | Nicht mutagen |
| Aceton | in vitro | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | in vitro | Nicht mutagen |
| Salicylsäure | in vitro | Nicht mutagen |
| Salicylsäure | in vivo | Nicht mutagen |
| Zinkoxid | in vitro | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Zinkoxid | in vivo | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| 4-tert-Butylphenol | in vitro | Nicht mutagen |

### Karzinogenität

| Name | Expositionsweg | Art | Wert |
|---|---|---|---|
| Aceton | Keine Angabe | mehrere Tierarten | Nicht krebserregend |
| 4-tert-Butylphenol | Verschlucken | mehrere Tierarten | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |

### Reproduktionstoxizität

### Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung

| Name | Expositionsweg | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsdauer |
|---|---|---|---|---|---|
| Aceton | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 1.700 mg/kg/day | 13 Wochen |
| Aceton | Inhalation | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 5,2 mg/l | Während der Organentwicklung |
| Salicylsäure | Verschlucken | entwicklungsschädigend | Ratte | NOAEL 75 mg/kg/day | Während der Organentwicklung |
| Zinkoxid | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. Reproduktion und/oder Entwicklung. | mehrere Tierarten | NOAEL 125 mg/kg/day | Vor der Paarung und während der Schwangerschaft. |
| 4-tert-Butylphenol | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 600 mg/kg/day | 2 Generation |
| 4-tert-Butylphenol | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 600 mg/kg/day | 2 Generation |
| 4-tert-Butylphenol | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 70 mg/kg/day | 2 Generation |

### Spezifische Zielorgan-Toxizität

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

| Name | Expositionsweg | Spezifische Zielorgan-Toxizität | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsdauer |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Aceton | Inhalation | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Aceton | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Aceton | Inhalation | Immunsystem | Nicht eingestuft | Mensch | NOAEL 1,19 mg/l | 6 Std. |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Aceton | Inhalation | Leber | Nicht eingestuft | Meersch weinchen | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| Aceton | Verschluc ken | Zentral-Nervensystem-Depression | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | Vergiftung und/oder Mißbrauch |
| 4-tert-Butylphenol | Inhalation | Reizung der Atemwege | Kann die Atemwege reizen. | Ratte | LOAEL 5,6 mg/l | 4 Std. |

## Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

| Name | Expositio nsweg | Spezifische Zielorgan-Toxizität | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsd auer |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Aceton | Dermal | Augen | Nicht eingestuft | Meersch weinchen | NOAEL Nicht verfügbar. | 3 Wochen |
| Aceton | Inhalation | Blutbildendes System | Nicht eingestuft | Mensch | NOAEL 3 mg/l | 6 Wochen |
| Aceton | Inhalation | Immunsystem | Nicht eingestuft | Mensch | NOAEL 1,19 mg/l | 6 Tage |
| Aceton | Inhalation | Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Meersch weinchen | NOAEL 119 mg/l | nicht erhältlich |
| Aceton | Inhalation | Herz \| Leber | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 45 mg/l | 8 Wochen |
| Aceton | Verschluc ken | Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 900 mg/kg/day | 13 Wochen |
| Aceton | Verschluc ken | Herz | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 2.500 mg/kg/day | 13 Wochen |
| Aceton | Verschluc ken | Blutbildendes System | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 200 mg/kg/day | 13 Wochen |
| Aceton | Verschluc ken | Leber | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL 3.896 mg/kg/day | 14 Tage |
| Aceton | Verschluc ken | Augen | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 3.400 mg/kg/day | 13 Wochen |
| Aceton | Verschluc ken | Atemwegsorgane | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 2.500 mg/kg/day | 13 Wochen |
| Aceton | Verschluc ken | Muskeln | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 2.500 mg/kg | 13 Wochen |
| Aceton | Verschluc ken | Haut \| Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL 11.298 mg/kg/day | 13 Wochen |
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | Verschluc ken | Leber \| Herz \| Haut \| Hormonsystem \| Knochen, Zähne, Fingernägel und / oder Haare \| Blut \| Knochenmark \| Blutbildendes System \| Immunsystem \| Muskeln \| Nervensystem \| Augen \| Niere und/oder Blase \| Atemwegsorgane | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 5.000 mg/kg/day | 90 Tage |
| Salicylsäure | Verschluc ken | Leber | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 500 mg/kg/day | 3 Tage |
| Zinkoxid | Verschluc ken | Nervensystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 600 mg/kg/day | 10 Tage |
| Zinkoxid | Verschluc ken | Hormonsystem \| Blutbildendes System \| Niere | Nicht eingestuft | Andere | NOAEL 500 mg/kg/day | 6 Monate |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | und/oder Blase | | | | |
| 4-tert-Butylphenol | Verschlucken | Hormonsystem \| Leber \| Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 600 mg/kg/day | 2 Generation |
| 4-tert-Butylphenol | Verschlucken | Blut | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 200 mg/kg | 6 Wochen |

**Aspirationsgefahr**
Für den Bestandteil / die Bestandteile sind zurzeit entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

**Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.**

**Sensibilisierende Wirkung bestimmter Bestandteile nach "MAK- und BAT-Werte Liste" der deutschen Forschungsgemeinschaft**

| Chemischer Name | CAS-Nr. | Einstufung |
|---|---|---|
| 4-tert-Butylphenol | 98-54-4 | Gefahr der Sensibilisierung der Haut |

**Hautresorptive Wirkung bestimmter Bestandteile nach TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"**
4-tert-Butylphenol (CAS-Nr.98-54-4) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (TRGS 900)

**Hautresorptive Wirkung bestimmter Bestandteile nach "MAK- und BAT-Werte Liste" der deutschen Forschungsgemeinschaft**
4-tert-Butylphenol (CAS-Nr.98-54-4) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (DFG)

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 12 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus 3M-Bewertungen abgeleitet wurden.**

### 12.1. Toxizität

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

| Stoff | CAS-Nr. | Organismus | Art | Exposition | Endpunkt | Ergebnis |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Zinkoxid | 1314-13-2 | Wasserfloh (Daphnie magna) | experimentell | 48 Std. | EC(50) | 3,2 mg/l |
| Zinkoxid | 1314-13-2 | Königslachs (Oncorhynchus tshawytscha) | experimentell | 96 Std. | LC(50) | 0,23 mg/l |
| Zinkoxid | 1314-13-2 | Grüne Algen | experimentell | 72 Std. | Konzentration ohne Wirkung | 0,021 mg/l |
| Zinkoxid | 1314-13-2 | Grüne Algen | experimentell | 72 Std. | EC(50) | 0,046 mg/l |
| Aceton | 67-64-1 | Wasserfloh (Daphnie magna) | experimentell | 48 Std. | EC(50) | 13.500 mg/l |
| Aceton | 67-64-1 | Regenbogenforelle | experimentell | 96 Std. | LC(50) | 5.540 mg/l |
| Aceton | 67-64-1 | Weitere Alge | experimentell | 96 Std. | EC(50) | 11.493 mg/l |
| Aceton | 67-64-1 | Wasserfloh (Daphnie magna) | experimentell | 21 Tage | Konzentration ohne Wirkung | 1.000 mg/l |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 4-tert-Butylphenol | 98-54-4 | Wasserfloh (Daphnie magna) | Labor | 48 Std. | EC(50) | 3,4 mg/l |
| 4-tert-Butylphenol | 98-54-4 | Grünalge | Labor | 72 Std. | EC(50) | 22,7 mg/l |
| 4-tert-Butylphenol | 98-54-4 | Elritze (Pimephales promelas) | Labor | 96 Std. | LC(50) | 5,14 mg/l |
| 4-tert-Butylphenol | 98-54-4 | Wasserfloh (Daphnie magna) | Labor | 21 Tage | Konzentration ohne Wirkung | 0,73 mg/l |
| Salicylsäure | 69-72-7 | Wasserfloh (Daphnie magna) | experimentell | 48 Std. | EC(50) | 870 mg/l |
| Harzsäuren und Kolophoniums äuren, Ester mit Glycerin | 8050-31-5 | Elritze (Pimephales promelas) | Abschätzung | 96 Std. | LC(50) | >100 mg/l |
| Harzsäuren und Kolophoniums äuren, Ester mit Glycerin | 8050-31-5 | Grünalge | Abschätzung | 72 Std. | EC(50) | >100 mg/l |
| Harzsäuren und Kolophoniums äuren, Ester mit Glycerin | 8050-31-5 | Wasserfloh (Daphnie magna) | Abschätzung | 48 Std. | EC(50) | >100 mg/l |
| Acrylnitril-Butadien Polymer | 9003-18-3 | | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | | | |
| Phenolformaldehydharz | Betriebsgeheimnis | | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | | | |

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

| **Stoff** | **CAS-Nr.** | **Testmethode** | **Dauer** | **Messgröße** | **Ergebnis** | **Protokoll** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Phenolformaldehydharz | Betriebsgeheimnis | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Acrylnitril-Butadien Polymer | 9003-18-3 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Zinkoxid | 1314-13-2 | Keine Daten | Nicht | Nicht | Nicht | Nicht anwendbar. |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | anwendbar. | anwendbar. | anwendbar. | |
| Salicylsäure | 69-72-7 | experimentell biologischer Abbau | 14 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 88.1 (Gew%) | OECD 301C - MITI (I) |
| Aceton | 67-64-1 | experimentell biologischer Abbau | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 96 (Gew%) | OECD 301C - MITI (I) |
| 4-tert-Butylphenol | 98-54-4 | experimentell biologischer Abbau | 28 Tage | Abbau von gelöstem organischen Kohlenstoff | 98 (Gew%) | Andere Testmethoden |
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | 8050-31-5 | experimentell biologischer Abbau | 28 Tage | CO2-Entwicklungstest | 0 (Gew%) | OECD 301B Modifizierter Sturm-Test oder CO2-Entwicklungstest |

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Dauer | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Acrylnitril-Butadien Polymer | 9003-18-3 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Phenolformaldehydharz | Betriebsgeheimnis | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Zinkoxid | 1314-13-2 | experimentell BCF - Other | 56 Tage | Bioakkumulationsfaktor | <217 | OECD 305E-Bioaccum Fl-thru fis |
| Aceton | 67-64-1 | experimentell BCF - Other | | Bioakkumulationsfaktor | 0.65 | Andere Testmethoden |
| 4-tert-Butylphenol | 98-54-4 | experimentell Bioakkumulation | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | 3.31 | Andere Testmethoden |
| Harzsäuren und Kolophoniumsäuren, Ester mit Glycerin | 8050-31-5 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | <1.5 | Andere Testmethoden |
| Salicylsäure | 69-72-7 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | 2.26 | Andere Testmethoden |

**12.4. Mobilität im Boden**
Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Derzeit sind keine Informationen verfügbar. Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**
Keine Information verfügbar.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

**13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung**
Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

Entsorgung durch (Sonderabfall-) Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Gereinigte Verpackungen können verwertet werden. Nicht gereinigte restentleerte Verpackungen von Gefahrstoffen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Entsorgung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Mögliche Entsorgungswege mit der zuständigen Behörde abstimmen.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.
Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

**Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:**

| | |
|---|---|
| 080409* | Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. |
| 200127* | Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten. |

Restentleerte Verpackungen müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden. Verpackungen, die nicht restentleert worden sind, müssen wie das ungenutzte Produkt unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt werden.

## ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

FS-9100-0580-0

**ADR/RID:** UN1133, Klebstoffe, 3., II , (D/E), ADR Klassifizierungcode F1.
**IMDG-Code:** UN1133, ADHESIVES, 3., II , IMDG-Code segregation code: NONE, EMS: FE,SD.
**ICAO/IATA:** UN1133, ADHESIVES, 3., II .

FS-9100-0582-6, FS-9100-0583-4, FS-9100-0584-2, FS-9100-0633-7

**ADR/RID:** UN1133, Klebstoffe, begrenzte Menge, 3., II , (E), ADR Klassifizierungcode F1.
**IMDG-Code:** UN1133, ADHESIVES, 3., II , IMDG-Code segregation code: NONE, LIMITED QUANTITY, EMS: FE,SD.
**ICAO/IATA:** UN1133, ADHESIVES, 3., II .

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Status Chemikalienregister weltweit**
Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung.

**Nationale Rechtsvorschriften**

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG Stand 31.10.2008) sind zu beachten.
Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 4 und 5 der Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV; Stand 31.10.2006) sind zu beachten.

**Wassergefährdungsklasse**

| | |
|---|---|
| WGK 2 | wassergefährdend |

**Technische Anleitung Luft**
Organische Stoffe nach Kapitel 5.2.5 TA Luft allgemein (ausgenommen staubförmige Stoffe): 60 - 90 %
Organische Stoffe nach Kapitel 5.2.5 TA Luft Klasse I: < 0,5 %

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**
Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Liste der relevanten Gefahrenhinweise**

| | |
|---|---|
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H361d | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H361f | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

**Änderungsgründe:**
Abschnitt 8.1: Expositionsgrenzwerte Tabelle - Informationen wurden modifiziert.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

**Sicherheitsdatenblätter der 3M sind verfügbar unter: www.3m.com/msds**